



Die Last und die Punkte weggeschmissen: Almir Velagic war bei Obrigheims überraschender Niederlage in Durlach aber noch der Beste. Foto: Stefan Weindl

Peinliche Panne des SV Obrigheim

Gewichtheber-Tabellenführer verliert beim Vorletzten Durlach

Obrigheim. (rk) Hoppla, was war das denn? Im letzten Auswärtskampf der Bundesliga-Runde 2007/08 gingen die Obrigheimer Gewichtheber zum ersten Mal als Verlierer von der Bühne. Beim Tabellenvorletzten KSV Durlach lieferte der Spitzenreiter bei der 702:720,6-Niederlage seine zweit schlechteste Saisonleistung ab. „Heute lief alles gegen uns, nichts hat gepasst. Und der Gegner hat unsere Schwäche gnadenlos ausgenutzt“, kommentierte Sportlicher Leiter Edmund Ehrmann den überraschenden K.o. So endete die Dienstfahrt in den Karlsruher Stadtteil mit einer peinlichen Panne.

Maßgeblicher Mitverursacher war Jörg Mazur. Der Nationalheber zeigte sich in Durlach reichlich indisponiert. Wuchtete er beim Warmmachen noch problemlos 160 Kilo in die Höhe, so scheiterte er beim Reißen dreimal hintereinander an dieser Last. Das hieß: Null Punkte für Mazur, der damit ein klassisches Loch gebaut hatte. Keinen Versuch in die Wertung zu bringen, ist für jeden Gewichtheber ein Altraum. Mazur erlebte ihn zum ersten Mal in seiner Karriere. Der 108-Kilo-Athlet konnte sich seinen Aussetzer nicht erklären, auch der ihn betreuende Bundestrainer Michael Vater war einigermaßen fassungslos. Zumal sein Schützling mitten in der Vorbereitung auf die Europameisterschaft im April in Italien steckt.

Trotz Mazurs Malheur: Dem 30-Jährigen ist die Niederlage nicht allein anzu-

rechnen. Fehlversuche, was ungewöhnlich ist für den 20-Jährigen. Im Stoßen zeigte er sich dagegen sicher, wodurch er letztlich 125 Punkte aufs Mannschaftskonto einzahlte. Unter seinen Möglichkeiten blieb Carsten Diemer. Nach je einem Fehlversuch in beiden Disziplinen brachte er es auf 118 Punkte.

Glänzend aufgelegt war dagegen Ingo Fein. Der Routinier präsentiert sich dieser Tage in anhaltend guter Form. Als einziger Obrigheimer blieb er ohne Fehlversuch, stellte mit 130 Punkten eine persönliche Rundenbestleistung auf und beeindruckte auch seinen Teamchef. „Das sah richtig gut aus. Ingo ist zurzeit nicht nur kräftemäßig stark, auch technisch hebt er sehr sauber“, sagt Ehrmann. Mehr Punkte als Feierabend-Stemmer Fein ergatterte lediglich Profi-Gewichtheber Almir Velagic. Zwei Fehlversuche und 148 Punkte sind im Wettkampfprotokoll für den 26-jährigen Sportsoldaten notiert. Fast hätte er noch zum Matchwinner werden können: Hätte Jörg Mazur im dritten Stoßversuch die aufgelegten 194 Kilo gepackt, wäre Velagic an 215 Kilo gegangen. Zusammen hätten die beiden Nationalheber im letzten Durchgang 19 Punkte gut gemacht - und doch noch den Sieg gerettet. Hätte, wäre, wenn: Es hat nicht geklappt. Keiner der beiden Schwerathleten konnte sich mit einem gültigen Versuch verabschieden. Es war einfach nicht ihr Tag.

Trotz der Niederlage bleibt der SV Ob-